

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., jede aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Einunddreißigster Jahrgang.

Nr. 198.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 29. April.

1897.

Bestellungen für die Monate Mai-Juni. Bei allen Reichspostanstalten 2 Mark. — Für Halle und Giebichenstein in nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an, zu 1,70 Mark bei einmonatlicher, zu 2 Mark bei zweimonatlicher Zustellung.

Die Expedition.

Die Kaiserreden von Petersburg.

In seinem Zeitpunkt seit der Ankommenkunft von Reichsthat, bei der Oesterreich-Ungarn und Rußland sich über eine begrenzte Abtheilung der Türkei einigten, hat ein solches Einvernehmen zwischen beiden Staaten geteilt sich in diesem Augenblicke. Das ergibt sich handgreiflich aus den Trinitzreden, die bei dem Besuche in Petersburg ausgebracht worden sind.

an Rußland die Möglichkeit sahen, doch einst noch eine Nothwendigkeit für Sadowa zu nehmen. Und in Ungarn hat der alte Kaiserhof wesentlich nachgelassen, besonders auch seit der jugendliche Zar die Krone geerbt hat, der magyarischen Nation das Schwert des Fürsten Istozh zum Geschenk zu machen.

Zar Nikolaus II. hat seinen Gesandten mit der Besichtigung aufrichtigster Freundschaft begrüßt. Diese Freundschaft ist bezeugt durch ein Gemüthsstück der Anwesenheit des Friedens zu sichern. Ein Mann nicht genug, wiederholt der Zar die Besichtigung seiner persönlichen Wünsche und spricht von einem erhabenen Ziel, das beide Kaiser verfolgen, und von der vollkommenen Solidarität unter ihnen.

Unbesahen das Heubild ist uns näher als der Tod, und die Einigung über die orientalische Frage daher vor der Hand wichtiger als etwaige Folgen der österreichischen Weigerung für die bisher herrschenden Systeme der Weltmacht. Sollte überdies etwa Deutschland in ein ähnliches Verhältnis zu Rußland treten, in welchem die Mischung der ausländischen Waaren mit inländischen gestattet ist, mit der Maßgabe bewilligt werden, daß bei der Ausfuhr dieser gemischten Waaren der Prozentsatz von ausländischer Waare als die zulässige Menge der Durchfuhr anzusehen ist.

Deutsches Reich.

Transitlager und Zollfreiheit.

Am Jahre 1879 bei der Beratung des neuen Zolltariffes, der den Anfang mit der Einführung der Getreidezölle machte, beschloß der Reichstag auf Antrag der Abg. v. Heermann, Richter und Genossen die Aufnahme einer Bestimmung in das Tarifgesetz (§ 7 Nr. 1), wonach für Getreide, welches ausschließlich zum Absatz nach dem Auslande bestimmt ist, Transitlager, in welchen die Mischung der ausländischen Waaren mit inländischen gestattet ist, mit der Maßgabe bewilligt werden, daß bei der Ausfuhr dieser gemischten Waaren der Prozentsatz von ausländischer Waare als die zulässige Menge der Durchfuhr anzusehen ist.

Der Bundesrath ist diesen Verlangen so weit entgegengekommen, als er eine große Anzahl derselben, über die nachweisbar eine Ausfuhr von Getreide nicht erfolgt, ausgehoben hat. Die Aushebung der Transitlager der Ostsee, Königsberg, Danzig, Memel, aber hat er nicht für thunlich gehalten. Die Agrarier haben darauf ihre Kritik geübt; sie verlangen jetzt, daß für das in den Transitlagern eingebrachte ausländische Getreide der Eingangszoll bezahlt oder wenigstens der gefundene Zollbetrag für die Zeit bis zur Wiederanfuhr mit vier Prozent verzinst wird.

Eine Aeußerung des Kaisers.

Nach Informationen der „Berl. N. N.“ wäre der Vorfall des durch die Zeitungen gegebenen Telegrammes des Kaisers an den Prinzen Heinrich unrichtig wiedergegeben. Die Forderung nach amtlicher Veröffentlichung des Wortlautes scheint vollständig unbegründet, zumal die Korrespondenz des Kaisers mit den künftigen Prinzen sich jeder amtlichen Behandlung entziehe.

Was der Kaiser seinem Bruder telegraphisch, daß geht keinen Menschen etwas an. Wird aber das Telegramm öffentlich werden, dann ist es nicht in der Hand der Kaiserlichen Hofkammer eine öffentliche Mitteilung zu verweigern, der Erfolg die Mitteilung des richtigen Wortlautes nicht, so wird man allgemein annehmen müssen, daß die früheren, von uns angezeigten Nachrichten richtig seien, und die notwendigen Folgen einer solchen Annahme müssen jeden künftigen Deutschen mit tiefer Furchtsamkeit erfüllen.

Wichtig ist, daß die Doppeldeutigkeit der Belohnung des Kaisers durch die Zeitungen gegeben Telegrammes des Kaisers an den Prinzen Heinrich unrichtig wiedergegeben. Die Forderung nach amtlicher Veröffentlichung des Wortlautes scheint vollständig unbegründet, zumal die Korrespondenz des Kaisers mit den künftigen Prinzen sich jeder amtlichen Behandlung entziehe. Demgegenüber äußert sich freilich die „Dsch. Tagz.“ etwas anders; das Wunderblatt schreibt nämlich: Was der Kaiser seinem Bruder telegraphisch, daß geht keinen Menschen etwas an. Wird aber das Telegramm öffentlich werden, dann ist es nicht in der Hand der Kaiserlichen Hofkammer eine öffentliche Mitteilung zu verweigern, der Erfolg die Mitteilung des richtigen Wortlautes nicht, so wird man allgemein annehmen müssen, daß die früheren, von uns angezeigten Nachrichten richtig seien, und die notwendigen Folgen einer solchen Annahme müssen jeden künftigen Deutschen mit tiefer Furchtsamkeit erfüllen.

In die erste Sitzung der Regierungsvorlage über die Chesks ein. ...

Am 27. April. (Die Krankefeier für die verewigte Frau ...)

Der Präsident der Republik, Faure, ist gestern nach Paris zurückgekehrt.

Die Untersuchung Asteno's über den Dienst der öffentlichen Sicherheit ...

Die Königin Victoria ist gestern wieder von Mainz nach England abgereist.

Die Petersburger Kaiserkrone besichtigen wir in Berlin, Petersburg, Wien und Pest ...

Die gestrige Parade, der auch die Großfürstinnen beiwohnten, verlief glänzend.

Der Nord-Als. St. wird aus Stockholm geschrieben: Die Nachricht deutscher Blätter ...

Ueber englische Maschinenfabriken in Ägypten berichtet der pariser 'Echo' aus Kairo.

Aus Yokohama wird gemeldet, der forsanische Kriegsmusier habe die Anwerbung von 168 russischen Soldaten ...

Provinzialnachrichten. Lüben, 27. April. Wohlhabende-Einrichtung. ...

betrieben werden. Mit dem Rückgang der Rübendresse haben sich verschiedene kleinere und auch größere Zuckerverbrenner ...

D. Cauernt. 27. April. In Gefahr zu verkommen. - Diebstähle. - Wohnortwechsel. ...

Feit. 28. April. [Verhängnisvolle Fahrt.] Ein mit 50 Centner ...

Ernt. 28. April. [Aus dem Polizei-Extrakt.] Der hiesige Polizei-Inspektor ...

Nordhausen, 27. April. [Kornausgang in Nordhausen.] In der letzten Sitzung der Provinzialständischen Landwirthschafts-Kammer ...

K. Ernt. 28. April. [Von einer Wirthin berichtet.] Der Ernter ...

Wahlrecht. 27. April. [Der Wahlrecht über die Wahlrecht.] ...

Halbesleben, 27. April. [Der Halbeslebener Schatz.] ...

[Ordnungs-Vertheilungen.] Dem ...

dem ...

Meimar, 28. April. [Die Krankefeier für die verewigte Frau ...]

Gera, 28. April. [Ein menschl. Sektet.] ...

Dessau, 27. April. [Auerkennung.] ...

Kassel, 26. April. [Unterführung an Prege- veleren.] ...

W. Kassel, 27. April. [Unterführung.] ...

Braunschw. 28. April. [Aus Nahrungsglogen.] ...

E. Leipzig, 27. April. [Wadere hat. - Budgetverlesung.] ...

Leipzig, 28. April. [Wadere hat. - Budgetverlesung.] ...

Leipzig, 28. April. [Wadere hat. - Budgetverlesung.] ...

Leipzig, 28. April. [Wadere hat. - Budgetverlesung.] ...

Hervorragend schöne in grosser Mannigfaltigkeit, gediegenem Geschmack und zu aussergewöhnlich billigen Preisen empfielt J. Newn Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Sonntag den 2. Mai

eröffnen wir, direkt neben unserer Winter-Fahrradbahn, unsere neuangelegte

Sommer-Übungs- und Rennbahn.

Dieselbe ist in jeder Weise zweckentsprechend eingerichtet, in der Größe

4745 Quadratmeter Fahrfläche.

Anschließend an unsere Rennbahn haben wir prachtvolle Gartenlokalitäten eingerichtet, welche auch über **3000 Quadratmeter**

umfassen, außerdem sind **große Spielplätze, Hangelbahn, sowie mehrere Gastzimmer** vorgeehen.

Zur Eröffnung der Rennbahn sowie aller dieser Lokalitäten veranstalten wir **Sonntag Nachmittags 3 Uhr ein**

Grosses Garten-Concert (bei vollem Orchester)

verbunden mit einem großen

Radfahrer-Gartenfest

sowie Illumination der Rennbahn und des Gartens.

Wir bitten unsere verehrten Fahrgäste und Kunden um **recht zahlreichen Besuch** und wolle man in unserem Gesellschaftslokal Eintrittskarten verlangen, da nur solche und die der **Kalteschen Radfahrer-Gesellschaft** zum Eintritt berechtigen.

Albin & Paul Simon.

Telephon-Nr. für Marktchloß 929.

Telephon-Nr. für Fahrradbahnen 1044.

Feldbahnen
mit allen Zubehör
fertigen und verlegen
Orenstein & Koppel
Fabriken für Feldbahnen und Eisenbahnen, Waggonbauanstalten,
Leipzig, Bachstraße 9.

Größte Auswahl
von neuen u. gebrauchten Möbeln
zu billigen Preisen und nur guter
Ware, als: Büffets, Herrsch- und
Sammelschreibtische, Wanduhrentüren,
Bücher-Schäfer, Truhen, Spiegel,
Vertikals, Kleider- u. Wäschebänke,
Kouffens, Sophas und einzelne Stühle,
französ. Pfeiselen mit und ohne
Wolfskinn u. d. m. nur bei
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Zum Conferieren von
Strandschuhen
empfehlen: gelbe Leder-Appretur
und Strandschuhe.
E. Walther's Nachf.,
Hörigswinger 1 und Steinweg 26.

4% steuerfrei, von der Russischen Regierung garantierte
Wladikawkas-Eisenb.-Prior.-
Obligationen.
Rechnungen auf obige Anleihe nehmen wir zum Course von 100 1/2 %
kostenfrei entgegen.
Paul Schanseil & Co., Bankgeschäft.

Geheimes Geheimnis
und Patent in
Sonnen-Schirmen.
Aus feiner Stoffe.
Fr. Rickelt
Kleinschmied.
Gegebene 1884.
Beachtenswert die großartige Auswahl in
Nadelschirmen zu 2 u. 3 Mk. mit Futteral.

Feinsten Tafelzwieback für Reconvalescenten
Kinder-Nährzwieback, den besten Konkurrenz-
fabrikaten mitbedenkt
ebenbürtig, von Autoritäten der Kinderheilkunde empfohlen bei:
F. A. Hollmig, Bernburger Str. 21,
Varnhüferstraße 2
und in den bekannten Geschäften.
Weitere Verkaufsstellen sind zu vergeben.

Feinste franz. Puter, Hamb. junge Gänse,
Steyr. Capaunen, junge Enten, Ponlets,
frischen Spargel, frische Gurken, Artischocken,
französ. Kirschen, Morehen Pfd. 50 Pfg.
Frachtvolle Messina-Apfelsinen,
Täglich frische Kiehlzeler,
Neue Malta- u. Canar. Kartoffeln, delikate Majes
empfehlen
Pottel & Broskowski,
Grosse Ulrichstrasse 28.

Eis! Eis! Eis! der Giebichen-
steiner **Eiswerke.**
Gestalte mir bei Beginn der warmen Jahreszeit mein **Crystal-**
Natur-Eis in empfehlende Erinnerung zu bringen, und zwar liefere ich für
folgende Preise centners und einmweilse frei Haus:
pro Centner 80 ¢ pro 1/2 Centner 25 ¢
" 45 ¢ " " " 15 ¢
Mon.-Abom. 1 großen Eimer 6. ¢ Mon.-Ab. einen Tag und, and. 1 Eim. 3.50
" 1 kleinen Eimer 5. ¢ in Junr. d. 10 Ctr. an billiger u. Uebereinf.
Durch bedeutende Mehrpreise ist zwar ich meinen werthen Abnehmern
für Lieferzeit die ganze Saison auch bei außerordentlich heissem Sommer
vollste Garantie leisten.
Gleichzeitig gestalte ich mir ein verehrtes Publikum auf meine diversen
Hochbiers, Lagerbier, hell und Weisbier, Weizenlager- und
Doppelbier, wasser und Bransellimonaden mit verschiedenem Aroma,
sowie vorzüglich als Erfrischungsgetränk, aufmerksam zu machen.
Bestellungen werden auch Geißstraße 19 im Contor, oder von den
Aussehern, oder direkt in Giebichenstein entgegengenommen. Courierbestell-
zeit vorzuziehen zur unentgeltlichen Verpackung.
Kellereien der Neumarkt-Brauerei J. Müller.
Giebichensteiner Eiswerke, Wilhelmshöhe, Burgstr. 53.
Für den Angehörigen bekanntlich: B. König in Halle.

Trauerfalles wegen
morgen Vormittag bis 12 Uhr
geschlossen.
Geschw. Loewendahl.

Balkon- u. Gartenmöbel
in Schmiedeeisen, Naturholz und Bambus,
Friedhofbänke u. Rollschutzwände

empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen
A. L. Müller & Co.
Fernsprecher 1043. Gr. Stelastr. 14.


Schweizer Käse
vorzüglicher Qualität, fettig großgelocht
à Pfund **72 Pfg.**, 1/2 Pfund **18 Pfg.**
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstraße 40,
Leipziger Str. 96,
Alter Markt 18,
Gr. Steinstraße 42.

Ahr-Rothweine. Eigens
brenn- aus streng naturrein Rheinsweine
besitzen die bedeutendsten Contors und Stanten-Vorkellen von
Joseph Brogssitter & Co.
Weinbergbesitzer, Ahrweiler (Rheinland) Str. 22
Bonn - Brühl und Brühl und Brühl



Reklamationen,
überhaupt alle schriftlichen Arbeiten
werden von jungen Beamten sachge-
mäss und billig angefertigt.
Derselbe empfiehlt sich ev. während
der Hauptferien zum Verkauf
in einem Geschäft, das zur hundert-
prozentigen Vertretung unter sehr befehl-
deuten Aufträgen, Möglichs bei Herrn
Kaufmann **C. Germer** hier selbst,
Charlottenstraße 2.

C. Hammer,
Uhrmacher, Leipz. Str. 42.
Talgendrehen (Nickel) von 5, 6, 8,
10 Mark.
Goldschmied (Goldbrand)
von 10, 12, 14, 16 Mark.
Regulateure (14 Tage gehen)
12, 14, 16, 18 A.
Wieder von 2.50 Mark.
Reelle Garantie.
Verstand gegen Nachnahme.


Gebr. Wagen obiger Facon,
eleganter, 4350,
dito 2 kleine offene Wagen billig
offert
W. Rausch,
Coblenzstraße 55.

Prima Kernleder-Treibriemen,
vorzüglichster Eichenlohergung,
auf nassem Wege gestreckt,
wodurch Nachdehnen im Betriebe fast
gänzlich ausgeschlossen,
fabriziert
Fr. Stephan,
Mühlhausen l. M., Feinste Reizenzen.
Gegr. 1851. **Jahresproduktion**
über 300,000 m Lederriemen.

Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago.
Peiffer & Dillers

Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und aus-
giebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätlich.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Kaffee-Wahlgeschmack und schöne Farbe.
Goldene Medaillen.

Auction.
Freitag den 30. d. M. Vorm. 11 Uhr
versteigere ich meine Standsfahrer 1
zweigesch. 2 Hegele, 2 Radentische,
1 Decimalkwaage u. 1 Rollenwaage mit
Gewichten, 1 Partie leere Flaschen,
4 leere Fässer, 29 Büchsen Tabak u. a. S.
Friedrich, Gerichtsvolksher.

Auction.
Sonntag den 1. Mai cr. Nach-
mittags 3 Uhr verleihere ich zungens-
weise im Restaurant „Mars la Tour“
hier selbst, Große Ulrichstraße 10: den
Geschäftsanteil des Geschäftes
Carl Wittmann zu Neuditz an der
Gesellschaft Wittmann & Co. Geheh-
lichst mit beid. Zustimmung zu Neuditz
im Betrage von 14000 Mk. mit allen
statutarischen Rechten und Pflichten,
insbesondere mit dem Rechte auf den
Gewinnanteil seit 1. Juli 1896.
Kaufschreiber wollen sich dort ein-
finden. Engel, Gerichtsvolksher.